

Die wichtigsten Reisekrankheiten des Hundes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Die Ferienzeit hat nicht nur sonnige Seiten: Ihr Hund kann auf Reisen mit verschiedenen Krankheitskeimen in Berührung kommen, die es in seiner gewohnten Umgebung nicht gibt und daher routinemässig auch nicht vorbeugend behandelt werden. Nachfolgend finden Sie eine Kurzdarstellung der wichtigsten Reisekrankheiten des Hundes und deren Prophylaxe.

Informationen über die massgeblichen Einreisebestimmungen in den europäischen Staaten geben wir Ihnen gerne auf entsprechende Anfrage.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien!

Ihre Tierklinik Rhenus
Dr.med.vet. Markus Trächsel, Fachtierarzt FVH für Kleintiere

Verbreitungsgebiete von Südländkrankheiten:

	Babesiose	Leishmaniose	Ehrlichiose	Herzwurm
Schweiz	Westschweiz, Tessin Bodenseeregion	wenig wahr- scheinlich	in der Region Ba- sel, Bodensee vor- kommend	- Tessin
Deutschland	Rheintalregion Basel-Mannheim	Rheintal	vorkommend	-
Österreich	südlich der Alpen vorkommend	-	südlich der Alpen vorkommend	-
Italien	vorkommend	vorkommend	vorkommend	in der Poebene vorkommend
Frankreich				
Südfrankreich	vorkommend	südlich der Linie Genf-Atlantik vor- kommend + Elsass	südlich der Linie Genf-Atlantik vor- kommend	südlich der Linie Genf-Atlantik vor- kommend
Rhonetal, Burgund, Loire, Massif Central, Bordeaux, Korsika	stark vorkommend		südlich der Linie Genf-Atlantik vor- kommend	südlich der Linie Genf-Atlantik vor- kommend (v.a. in Regionen mit grösseren Wasserläufen)
Spanien	vorkommend	vorkommend	vorkommend	vorkommend

Weitere Länder auf Anfrage in der Tierklinik Rhenus

Babesiose = Piroplasmose

Krankheitsbild: Fieber, Appetitlosigkeit, Anämie, Blutbildveränderungen.
Inkubationszeit: 1 bis 3 Wochen nach Zeckenbiss
Therapie: medikamentöse Behandlung, oft tödlicher Verlauf
Prophylaxe: Impfung
Die Grundimmunisierung mit zwei Injektionen erfolgt im Abstand von 3 Wochen, wobei die zweite Impfung 4 Wochen vor der Abreise vorgenommen werden sollte. Die Impfung wird vor allem für Frankreich sehr empfohlen.
Zeckenprophylaxe (visuelle Kontrolle, Scalibor/ Duowin Line-on)

Ehrlichiose

Krankheitsbild: Häufig ist eine Doppelinfection mit Babesiose. In der aktuen Phase Fieber, Lymphknotenschwellung, eitriger Nasen- und Augenausfluss, evtl. zentralnervöse Symptome, Polyarthritits, Anämie u.a.
Inkubationszeit: 8 bis 20 Tage über verschiedene Zeckenarten
Therapie: medikamentöse Behandlung
Prophylaxe: Zeckenprophylaxe (visuelle Kontrolle, Scalibor, Duowin-Line-on), medikamentelle Prophylaxe

Leishmaniose

Krankheitsbild: Hautveränderungen (Schuppen, Borken-, und Knötchenbildung); Haarausfall im Bereich der Ohrmuscheln, Lidränder, Nasenrücken und Ellenbogen; Lymphknotenschwellung. Zeitweise Fieber und Anämie.
Inkubationszeit: mehrere Wochen bis Monate über Schmetterlingsmücken
Therapie: medikamentöse Behandlung über Jahre hinweg
Prophylaxe: Scalibor-Band gegen Mücken und Zecken, Exposition verhindern, Impfung (drei Impfungen im Abstand von je drei Wochen)

Herzwurmkrankheit

Krankheitsbild: Schlechte Kondition, Gewichtsverlust, produktiver Husten, Herzinsuffizienz, Leberinsuffizienz, Niereninsuffizienz, evtl. gar asymptomatischer Verlauf.
Inkubationszeit: Erst ein halbes Jahr nach der Infektion durch über 70 Arten von Stechmücken kann die Herzwurmkrankheit nachgewiesen werden.
Therapie: medikamentöse Behandlung gegen ausgewachsene Herzwürmer und gegen Larvenstadien mit teilweise erheblichen Nebenwirkungen
Prophylaxe: einfache medikamentöse Vorbeugung mit Milbemax Entwurmungstabletten oder Advocate spot on.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Tierklinik Rhenus